

22313-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – VP02 ABS Hannover-Berlin 1.BS - ABS West, 740m Gleis
Gardelegen, Verkehrsstationen
OJ S 8/2026 13/01/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
E-Mail: markus.repert@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VP02 ABS Hannover-Berlin 1.BS - ABS West, 740m Gleis Gardelegen,
Verkehrsstationen

Beschreibung: Die DB InfraGO AG, Magdeburg, plant mit dem Großprojekt ABS Hannover – Berlin u.a. die Ertüchtigung und den teilweisen Ausbau der Stammstrecke (Strecke 6107) zwischen Vorsfelde und Wustermark, mit der verkehrsrechtlichen Zielsetzung der kapazitiven Erweiterung für den Güterverkehr, einer Verkürzung der Reisezeiten im Personalverkehr sowie einer Verbesserung der allgemeinen Betriebsqualität. Leistungsinhalt der Ausschreibung ist die Vergabe der Bauleistung für die Lehrter Stammbahn (Strecke 6107) , inkl. der Überleitverbindungen zur Schnellfahrstrecke (Strecke 6185), in dem Bereich westlich von Stendal, von Bahn-km ca. 112,0 - 143,0. Im Rahmen der Maßnahme ABS West VP02 ist eine losweise Vergabe möglich.

Kennung des Verfahrens: c9794f0f-eff0-4f80-b254-477097134942

Interne Kennung: 24FEI75049

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stendal
Postleitzahl: 39576
Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne §

18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. DB Engineering & Consulting GmbH, Salomonstr. 15, 04103 Leipzig 2. GTU-Ingenieurgesellschaft GmbH, Stahlkamp 149, 30179 Hannover 3. Schimmelmann Consult GmbH, Bachstraße 12, 14558 Nuthetal (OT Bergholz Rehbrücke) 4. BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG, Rankestraße 5/6, 10789 Berlin 5. bsi Ingenieurgesellschaft mbH, Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. // Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. // Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. // Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. // Der Bewerber muss sich mit Einreichung des Teilnahmeantrags in einem separaten Anschreiben erklären, für welches LOS er sich bewirbt und die hierzu erforderlichen Unterlagen einreichen. // Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt keine Baufreigabe in finanzieller Hinsicht und kein Planfeststellungsbeschluss vor. Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses Vergabeverfahrens führen. In diesem Fall hat der Bieter keinen Anspruch auf Ersatz eines ihm dadurch entstehenden Schadens. // Für die Teilnahme am Wettbewerb ist der Erwerb entsprechender Lizenzen erforderlich. Der Bieter hat mit Abgabe des Angebotes schriftlich zu bestätigen, dass er bereits im Besitz der erforderlichen Lizenzen ist, bzw. eine schriftliche Bestätigung des Lizenzgebers vorzulegen, dass ihm diese im Falle des Vertragsschlusses übergeben werden. //

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 - Oberbau / Vst / Bahnmark / Sonstiges

Beschreibung: - Verkehrsanlagen: Rückbau von ca. 9 km Gleis & Neubau von ca. 7 km Gleis; Rückbau von 10 Weichen & Neubau von 23 Weichen // Stopfarbeiten von Gleisen und Weichen // Anlegen von Böschungstrepfen // Tiefbauarbeiten (Bahnentwässerung; Kabeltiefbau, Tiefbauleistungen LST) // Neubau Wirtschaftswege und Standflächen für EWHA herrichten // Entsorgungsleistungen - Ingenieurbau: Bau von 9 Stück Übersteigschutz & 7

Stück Anprallschutz an SÜs // Rückbau von ca. 600 m bestehender LSW und Neubau 850 m LSW // Rückbau 1 Stück SIA, Umbau 1 Stück SIA // Anpassung Berührungsschutz an KRBW // Errichtung Gleislängsverbau für Bodenaustausch - Elektrische Anlagen: Neubau von 9 Stück EWHA, 2 Stück NEA, 1 Stück VST // Rückbau von EWHA, stationäres NEA, Batterieanlage, Kraftstofftank, Erdung // Herstellung bzw. Anpassung Stromversorgung // Erdungsmaßnahmen // Blitzschutzmaßnahmen ESTW - Telekommunikation: Rückbau von TK-Anlagen // Neubau von Kabelanlagen // Fernwirktechnik für OSE // 2 LST Verbindungen - LST: Rückbau, Neubau bzw. temporäre Anlagen von/in ESTWs bzw. Nachbarbetriebsstellen // - LBP-Maßnahmen // - Maßnahmen an den Vst Uchtspringe und Vinzelberg //
Interne Kennung: 198cde24-a1b2-4d69-a9dd-fdfd9d59f215

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stendal
Postleitzahl: 39576
Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/08/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: // Präqualifikationen für LOS 1: // Oberbau konventionell-Schotter: Erweiterungsvorhaben für Strecken, Teilnahmebedingungen siehe Bewerbungsbedingungen (BWB) // Oberbau konventionell-Schotter: Gleise: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h // Oberbau konventionell-Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h // Oberbau konventionell-Schotter: Instandsetzung (IS) Gleise / Weichen (AVI) // Bauleistung für Kabel: Kabelführungssysteme incl. Tiefbau // Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung // Bauleistung für Kabel: Bauleistungen für Kabel-Bauen unter Eisenbahnbetrieb // Elektrische Weichenheizanlagen: Mittel- und Niederspannung // Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro

(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. DB Engineering & Consulting GmbH, Salomonstr. 15, 04103 Leipzig 2. GTU-Ingenieurgesellschaft GmbH, Stahlkamp 149, 30179 Hannover 3. Schimmelmann Consult GmbH, Bachstraße 12, 14558 Nuthetal (OT Bergholz Rehbrücke) 4. BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG, Rankestraße 5/6, 10789 Berlin 5. bsi Ingenieurgesellschaft mbH, Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. // Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. // Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. // Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. // Der Bewerber muss sich mit Einreichung des Teilnahmeantrags in einem separaten Anschreiben erklären, für welches LOS(e) er sich bewirbt und die hierzu erforderlichen Unterlagen einreichen. // Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt keine Baufreigabe in finanzieller Hinsicht und kein Planfeststellungsbeschluss vor. Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses Vergabeverfahrens führen. In diesem Fall hat der Bieter keinen Anspruch auf Ersatz eines ihm dadurch entstehenden Schadens. //

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Eiffage Infra-Nordwest GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 20241011410 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - Eiffage Infra-Nordwest GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/07/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 22/07/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: d51ec562-a39a-4d4e-af79-1169a65d8d1e-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - Eiffage Infra-Nordwest GmbH

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: AO 007 Die Leistungen zur Herstellung weiterer nicht im Vertrag enthaltenen Baustelleneinrichtungsflächen des o.g. Auftragnehmer sind notwendig, um die vertraglich vereinbarten Hauptleistungen ohne Verzögerung umzusetzen und die bautechnologischen Zwangspunkte einzuhalten. Im Auftrags-LV sind nur bestimmte Baustelleneinrichtungsflächen durch den gegenständlichen Auftragnehmer herzustellen (LV01). Der Auftragnehmer konnte davon ausgehen, dass ihm darüber hinausgehend weitere Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung gestellt werden, die durch ein vorgelagertes Vergabepaket errichtet werden sollten. Aufgrund planrechtlicher Verzögerungen konnte die Herstellung nicht durch den dafür vorgesehenen Auftragnehmer geschehen (Umweltfachliche Maßnahmen konnten nicht

durchgeführt werden). Der vorgesehene Auftragnehmer war nur für den Leistungszeitraum April 2025 gebunden. Eine nochmalige Anfrage beim Auftragnehmer zur Herstellung der Baustelleneinrichtungsflächen wurde negativ gemeldet aufgrund mangelnder Kapazitäten. Aus diesem Grund müssen die Baustelleneinrichtungsflächen durch den o.g. Auftragnehmer hergerichtet werden, insofern dieser sie nutzen muss. Diese Arbeiten sind nicht Vertragsbestandteil des HV. Die zusätzlichen Leistungen sind im engen Bauablauf zu integrieren. Dies kann nur durch die bereits vor Ort tätige Firma durchgeführt werden. So bleibt die Gesamtverantwortung terminlich und technisch bei der bauausführenden Firma, in Abhängigkeit der örtlichen Verhältnisse. Die zeitliche Einordnung der Leistung muss beim Bau AN verbleiben um Baubehinderungsanzeigen zu vermeiden und Verzögerungen bei der Beschaffung durch Dritte zu verhindern. Nur der oben benannte Auftragnehmer kann anhand seines Bauablaufes eintakten, koordinieren und im wirtschaftlichen Interesse entscheiden, wann und welche Baustelleneinrichtungsflächen wirklich benötigt und zusätzlich hergerichtet werden müssen. Bei einer separaten Ausschreibung / Vergabe ist die Einhaltung der geplanten Sperrpausen, Bauabläufe und Termine nicht möglich, dadurch sind hohe Schadenersatzforderungen (Stillstände, Behinderungen) beteiligter Dritter zu erwarten. Die aktuelle globale Marktsituation und die Unsicherheit über Dienstleistungsverfügbarkeiten sowie deren Kosten bergen enorme Risiken, die nur durch eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit dem vertraglich gebundenen Auftragnehmer abzumindern sind. AO 008 Die Leistungen Anpassung und Optimierung der Anprallschutzkonstruktionen gemäß DIN EN 1991-1/NA, Kapitel VI, Bild NA.2 des o.g. Auftragnehmer sind notwendig, um die vertraglich vereinbarten Hauptleistungen ohne Verzögerung umzusetzen und die genehmigungsrechtlichen Zwangspunkte und das technische Regelwerk einzuhalten. Im Zuge der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass die ursprünglich geplanten Anprallschutzkonstruktionen an den Pfeilern der Straßenüberführungen nicht vollständig den Anforderungen der DIN EN 1991-1/NA, Kapitel VI (Anprallschutzkonstruktionsausbildung nach Bild NA.2) entsprechen. Die Planungen zu den Anprallschutzkonstruktionen sind unter anderem im Eurocode 1991-1/NA geregelt. Weiterhin sind ergänzende Angaben in der Ril 804 enthalten. Beide zugrundezulegenden Regelwerke bieten Möglichkeiten der Auslegung der anzusetzenden Grundlagen. Der Auftragnehmer ist grundsätzlich mit der Ausführungsplanung der Anprallschutzkonstruktionen beauftragt. Da die Änderungen unweigerlich u.a. mit den statischen Bemessung der Bauwerke aus den Ausführungsunterlagen verzahnt ist, ist eine technische Trennung der Leistung nicht möglich. Bei einer neuen Ausschreibung /Vergabe ist die Einhaltung der geplanten Sperrpausen, Bauabläufe und Termine nicht möglich, dadurch sind hohe Schadenersatzforderungen (Stillstände, Behinderungen) beteiligter Dritter zu erwarten. Weiterhin sind große Teile der Leistung bereits in des LV 02 Ingenieurbau abgegolten und wird sich nur ändern. Eine Beauftragung eines Dritten würde zu einer Kündigung der Leistung beim o.g. AN führen bzw. eine Doppelvergabe mit sich ziehen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: AO 007 Herstellung von Baustelleneinrichtungsflächen. AO 008 Anpassung und Optimierung der Anprallschutzkonstruktionen gemäß DIN EN 1991-1/NA, Kapitel VI, Bild NA.2

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE EI SO-G
E-Mail: markus.repert@deutschebahn.com
Telefon: +49 34123425972
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Eiffage Infra-Nordwest GmbH
Registrierungsnummer: 3806efc8-8929-4cf6-9252-23f340f25fcf
Stadt: Wallenhorst
Postleitzahl: 49134
Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a8e56a45-c1e7-4817-aef2-6723918c9ad2 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2026 11:32:55 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 22313-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 8/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/01/2026